

Zooloretto XXL



Bei Zooloretto war es die größte Sorge der Spieler, dass sie genügend Tiere in ihren Zoo holen, um Siegpunkte zu bekommen. Mit der ersten Erweiterung ändert sich das: Jetzt kommen immer mehr Tiere und noch mehr Nachwuchs hinzu. Wohin also mit den vielen Tieren? Man schenkt sie internationalen Zoos! Dafür gibt es Extrapunkte und das Gehege ist wieder leer, so dass man erneut Tiere unterbringen kann.

Neben zwei speziellen Transportwagen für das Spiel zu Zweit, enthält diese Erweiterung auch zusätzliches Material für Aquaretto: Die Becken mit den Tieren müssen jetzt durch Vorratsplättchen versorgt werden. Gelingt es dem Spieler, alle Becken zu versorgen, erhält er Pluspunkte, sonst gibt es Punktabzüge!



Zooloretto XXL: mehr geht nicht

Warum update?

Bessere Orientierung in der Zooloretto News

Zooloretto News Nr. 2 liegt hier in aktualisierter Form vor. Alle seit dem Ersterscheinen im Frühjahr aufgelaufen Neuigkeiten sind mit einem „update“-Zeichen markiert.



Der Autor von Zooloretto

Michael Schacht entwickelt erfolgreich Spiele

Der Spieleerfinder Michael Schacht stammt aus Wiesbaden und lebt mit seiner Frau in Frankfurt am Main. Er studierte zunächst Grafikdesign in Darmstadt und arbeitete rund 15 Jahre lang in mehreren Werbeagenturen als Art Director.

Über den Hippodice Autorenwettbewerb für Nachwuchsspielerfinder kam er Mitte der Neunziger zu seinen ersten verlegten Spielen. Mittlerweile entwickelt er Spiele hauptberuflich und kommt auf über 100 Veröffentlichungen bei verschiedenen Verlagen.

Im Rahmen seines sehr ungewöhnlichen Kleinstverlagsprojekts „Spiele aus Timbuktu“ bringt er selbst Spiele und Erweiterungen als Bastelbögen in kleinen Auflagen heraus.

Seine größten Erfolge sind bisher „Zooloretto“ als Spiel des Jahres 2007 in Deutschland und Australien, „Tohuwabohu“ als Familienspiel des Jahres 2002 in Dänemark und „Coloretto“ als Bestes Kartenspiel 2003.

Vier Fragen an den Autor:

Spielend Geld verdienen, das klingt nach einem Traumberuf.

Ganz so einfach ist es natürlich nicht. Klar, Spielen und Testen sind feste und oft auch angenehme Bestandteile der Arbeit. Die meiste Zeit verbringt man allerdings mit Tüfteln. Bei komplexen Spielen kann das eine wahre Sisyphusarbeit sein.

Woher kommt die Leidenschaft für Gesellschaftsspiele?

Begeistert haben mich in den Achtzigern die damals ganz neuen Computerspiele. Das war dann auch mein erster Versuch als Spieleautor – eben ein solches Spiel zu entwickeln. Es scheint überhaupt eine Eigenschaft von mir zu sein, dass ich Dinge gerne selbst ausprobieren. So bin ich schließlich auch eher zufällig bei den Gesellschaftsspielen gelandet.

Kann man vom Spieleerfinden leben?

In Deutschland gibt es vielleicht ein dutzend Autoren, die das Erfinden von Gesellschaftsspielen hauptberuflich machen können. Daneben gibt es aber mehrere hundert Hobby-Autoren,



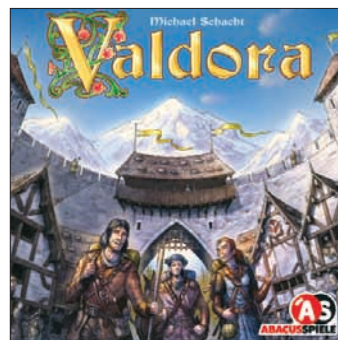
Der Autor, stets mit Mütze

wie ich früher auch einer war. Das ist wie mit der Schriftstellerei: Es gibt viele Leute die Bücher schreiben und ganz wenige, die so erfolgreich sind, dass sie keinen „Brot und Butter“-Job nebenher brauchen.

Gibt es eine Erfolgsformel für Spiele?

Bei aller Theorie zählt letztlich nur eins: Ein Spiel muss Spaß machen. Und je länger dieser anhält, umso besser. Weitere Faktoren sind ein leichter Einstieg, ein relevantes Thema, Originalität und eine intuitive Spielweise. Aus meiner Sicht erfüllt Zooloretto viele diese Aspekte sehr gut.

Auch dieses Jahr wartet das eingespielte Team um Michael Schacht und ABACUSSPIELE wieder mit einem besonderen Familienspiel auf. Das abenteuerliche „Valdora“ ist für 3 bis 5 Spieler ab 10 Jahren. Es besticht durch einen originellen Mechanismus, bei dem Karten wie Seiten in einem Buch geblättert werden. Für die packende Grafik stammt aus der Feder des renommierten Künstlers Franz Vohwinkel.

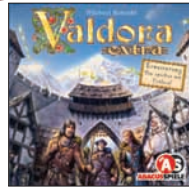


Das Valdora Coverbild

Valdora extra

Aktuell erscheint nun eine Erweiterung, „Valdora extra“ mit drei kleinen Extras:

1. Sonderkarten bieten den Spielern neue taktische Möglichkeiten, dafür verliert der Spieler jedoch Handwerker. 2. Extramaterial macht aus Valdora ein spannendes Duell für zwei Spieler. 3. Eine besondere Spielfigur aus Metall als Kennzeichnung für den letzten Spieler in der Spielrunde rundet das neue Valdora-Erlebnis ab.



Die Erweiterung „Valdora Extra“

zooloretto.com

Lässt keine Fragen offen

Für den Fall, dass Sie mal keine Lust haben zu spielen, schauen Sie unbedingt mal wieder auf der Zooloretto-Seite vorbei. Die hat nämlich ein schickes, neues Gewand. Sie ist jetzt besser strukturiert und damit übersichtlicher geworden. Und es gibt auch wieder eine ganze Menge Neues zu entdecken.



Die Webseite im neuen Gewand

Impressum

Zooloretto News, Ausgabe 1/2009
Feb./Okt. 2009 - Artikel-Nr. 93091U
Herausgeber: ABACUSSPIELE
Verlags GmbH & Co. KG
Redaktion: Marianne Hartz,
Michael Schacht, Pia Nikisch
Anschrift: ABACUSSPIELE
Verlags GmbH & Co. KG,
Zooloretto-News,
Frankfurter Str. 121, 63303 Dreieich,
Tel.: 06103-388885
Nachdruck in analoger oder
digitaler Form nur mit schriftlicher
Genehmigung des Verlages.



Ausgabe 1/2009 (update), Artikel-Nr. 93091U

Zooloretto Exotic

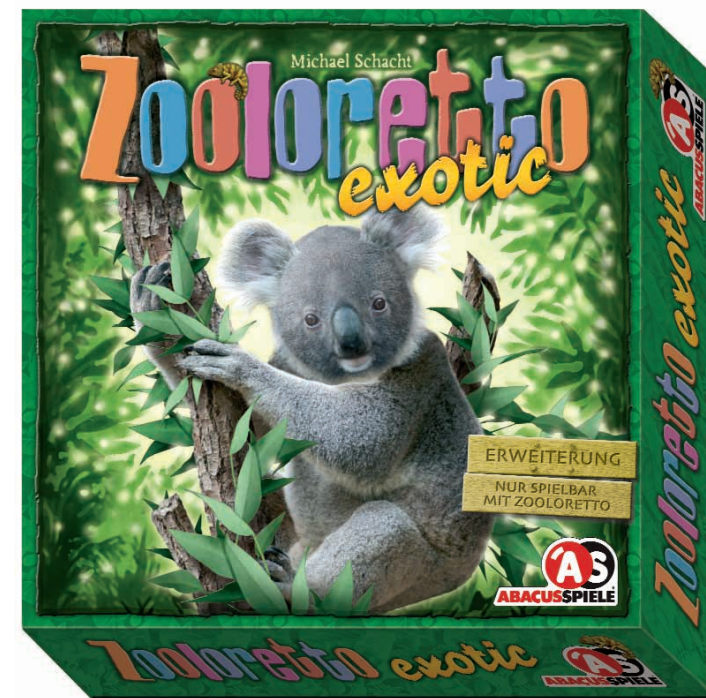
Mit dieser Erweiterung wird der Tierpark noch exotischer!

Der Bau eines neuen Urwald-Erlebnispfad mit fremdartigen Tieren aus aller Welt lockt jede Menge neugierige Besucher in den Zoo. Da lohnen sich die Verkaufsstände doppelt.

Aber auch die anderen Tierparks locken mit ihren Attraktionen, und so wandern Besucher schnell wieder ab. Wer es jedoch schafft die Besucher in seinem Zoo bis zum Spielende zu halten, kann noch mehr Punkte gewinnen.

Für Zooloretto Exotic wird der Zoo jedes Spielers mit einer besonderen Urwaldtafel erweitert, und es kommt eine neue Sorte Plättchen ins Spiel: die Urwaldtiere. Sie werden mit den übrigen Plättchen gemischt. Außerdem gibt es Besucherfiguren in verschiedenen Farben. Diese bewegen sich entlang des Weges zwischen den Gehegen und über die Urwaldtafel von einem Aussichtspunkt-Feld zum nächsten.

Für die Urwaldtiere selbst erhält der Spieler zwar keine Punkte, aber mit ihrer Hilfe bringt er Besucher in seinen Zoo. Außerdem kann er unter Umständen auch seine Mitspieler etwas ärgern. Denn jedes



Viele neue, exotische Tierarten aus allen Teilen der Welt.

Mal, wenn der Spieler ein Urwaldtier auf seine Urwaldtafel legt, darf er entweder einen neuen Besucher in seinen Zoo holen oder er kann einen seiner Besucher zwei Schritte weit auf dem Weg voran ziehen. In jedem Fall müssen aber alle Mit-

spieler, die bereits mindestens einen Besucher in derselben Farbe in ihrem Zoo haben, einen dieser Besucher ein Feld zurückziehen. Da passiert es auch, dass ein Besucher, der den Tierpark gerade erst betreten hat, den Zoo gleich wieder verlässt.

Am Ende erhält jeder Spieler Punkte für jede Farbe, in der er mindestens einen Besucher hat.

Bei Zooloretto Exotic müssen die Spieler immer wieder neu überlegen wie sie mehr Punkte bekommen können: durch die gerade angebotenen Tierplättchen mit denen sie ihre Gehege füllen können oder durch die Plättchen, die es ihnen erlauben, Besucher in den Zoo zu holen. Dabei muss jeder darauf achten, auf welche Besucherfarben die Mitspieler setzen und entsprechend reagieren.



Inhalt

Zooloretto Exotic	1
Zooloretto Grizzly	1
Zooloretto Turnier-Serie	2
Ein Verlag feiert Geburtstag	2
Zoo am Meer	2
Die Varianten-Seite	3
Gesamtübersicht	3
Zooloretto XXL	4
zooloretto.com	4
Der Autor von Zooloretto	4
Valdora Extra	4
Warum update?	4
Impressum	4

Messespecial: Der Grizzly

Nach dem knuffigen Eisbär und dem Gorilla gibt es auf den Essener Spieletagen auch diesmal wieder ein kostenloses Give-Away, solange der Vorrat reicht.



„Der Grizzly“ ist eine kleine aber feine Erweiterung, gedacht als Dankeschön von Verlag und Autor an alle Zooloretto-Fans. Wer ihn bekommt, kann einmal im Spiel ein oder mehrere Tiere einer Art aus dem Stall günstiger abgeben.

Aber nicht vergessen: Abholen müssen Sie ihn schon selber.



Den Grizzly gibt's am Messestand von ABACUSSPIELE

Zooloretto Turnier-Serie

Ein Wettbewerb, bei dem jeder gewinnt

Auf zooloretto.com finden Sie detaillierte Informationen zu den Zooloretto-Turnieren. Wird gerade in Ihrer Nähe eins veranstaltet? Das können Sie auf einen Blick herausfinden. Vielleicht bekommen Sie ja sogar Lust daran teilzunehmen. Dann können Sie sich über die Seite direkt mit dem Veranstalter in Verbindung setzen und sind vielleicht schon morgen Turniersieger. Wäre doch wirklich spannend, mal zu schauen, wie gut Sie eigentlich wirklich Zooloretto oder Aquaretto spielen, oder?

Oder tragen Sie sich schon eine Weile mit dem Gedanken in Ihrem Spielkreis selber mal ein Turnier auszurichten? Dann bietet Ihnen die Seite viele Möglichkeiten zur Unterstützung. Sie können sich Turnierregeln, Auswertungsbögen, Tischschilder, Urkunden und Turnier-Logos herunterladen und ausdrucken.

Das macht schon was her, wenn man Urkunden überreichen kann oder welche überreicht bekommt. Danach können Sie Ihre liebsten Turnier-Fotos und die Namen und Ergebnisse der Gewinner online stellen lassen und sich oder Ihren Mitspielern sogar einen Platz auf der ewigen Bestenliste sichern.

Also nicht zaudern, und auf ins Turnier. Viel Glück!

Die Stationen der Turnier-Serie waren bisher: Aachen, Aachern, Berlin, Bordesholm, Chiemsee, Davos (CH), Deggen-dorf, Dinslaken, Erlangen, Esch-bronn, Essen, Graz (A), Ham-burg, Homburg/Saar, Karlsruhe, Lautertal-Gadernheim, Lenne-stadt-Bilstein, Limburg, Los An-geles, Marl-Hülsberg, München, Neu-Ulm, Norderstedt, Nürnberg, Oldenburg, Regensburg, Singen-Bohlingen, Schweinfurt, Willin-gen-Usseln und Wolfsburg.



Weitere Turniertermine sind die Aachener Spieletage (14./15. November 2009) und die Ratinger Spieletage (27. März 2010).

Ein Verlag feiert Geburtstag

Zwanzig Jahre Gesellschaftsspiele aus Dreiech

Der Verlag ABACUSSPIELE wurde im Sommer 1989 gegründet. Damals beschlossen die Freunde Matthias Senke und Joe Nikisch, nicht mehr nur zu spielen, sondern selbst ernsthaft Spiele herauszugeben.

Das erste produzierte Spiel war ein Brettspiel: „Dicke Kartoffeln“ – der Beitrag von Doris Matthäus und Frank Nestel beim Autorenwettbewerb des Bochumer Spieleclubs Hippodice.

Bald erweiterten sie das Programm um Kartenspiele. Da ahnte noch niemand, dass sich darunter einmal moderne Klassiker wie „TUTTO/Volle Lotte“, „Mamma Mia!“ und „Coloretto“ befinden sollten. Heute ist ABACUSSPIELE einer der wenigen Verlage, die ein umfangreiches Sortiment an Autoren-Kartenspielen für die ganze Familie pflegen. Der Name steht mancherorts als Synonym für gute Kartenspiele.

Doch auch aufwendige Spiele bekamen eine Chance: Damals noch in der privaten Werkstatt der Verlagsgründer entstanden außergewöhnliche Geschicklichkeitsspiele aus Holz. Eines der schönsten, „Piratenbillard“, ist heute noch im Verlagsprogramm. Torsten Marolds inzwischen leider vergriffenes „Husarengolf“ aus dieser Serie wurde 1997 sogar mit dem „Sonderpreis Ge-



schicklichkeitsspiel“ der Jury „Spiel des Jahres“ ausgezeichnet. Bis heute konnten sich ABACUSSPIELE immer wieder für Nominierungen zum „Spiel des Jahres“ qualifizieren oder fanden sich auch unter den ersten zehn Titeln beim „Deutschen Spielepreis“. Ein Meilenstein in der Verlagsgeschichte ist da sicherlich die Auszeichnung von „Zooloretto“ mit dem begehrten Kritikerpreis „Spiel des Jahres 2007“.

Neben der Pflege besonders erfolgreicher eigener Titel, suchte

ABACUSSPIELE bereits Ende der 90er-Jahre die Zusammenarbeit mit anderen Verlagen. So wurde „Anno Domini“ ein glatter Erfolg: das erste gemeinsame Produkt mit dem kleinen, hochangesehenen Schweizer Verlag „Fata Morgana Spiele“. Seit nunmehr über 10 Jahren erscheinen nun in lockerer Folge immer wieder thematisch neue Serien des originellen und witzigen Schätzspiels. Die große Zahl der Nachahmer in letzter Zeit bestätigt diesen Erfolg!

Aber nicht nur bei der Entwicklung arbeitet ABACUSSPIELE eng mit internationalen Partnern zusammen. Konzentrierte sich der Verkauf anfänglich noch auf Deutschland, fanden sich bald kompetente Vertriebspartner im Ausland. Inzwischen finden sich Titel wie „Zooloretto“ und „Mamma Mia!“ nicht nur in Geschäften in ganz Europa, sondern auch in den USA und im asiatischen Raum.

Der hohe Qualitätsanspruch an die eigenen Produkte, deren Originalität und der lange anhaltende Spielreiz der ABACUSSPIELE sollen auch in Zukunft der Garant für erfolgreiche Familienspiele sein. Denn durch kaum etwas anderes kann man Menschen besser zusammen bringen, als durch den Spaß beim gemeinsamen Spiel!

„Tiergrotten“ am Meer

Fremde Lebenswelten im Bremerhavener Zoo

Schon 1928 öffnete der Zoo in Bremerhaven. Damals wie heute gehörten Eisbären, Seehunde, Seelöwen und Pinguine zu den großen Besucherattraktionen. Viele Zuchterfolge gelangen: 1932 Nachwuchs bei den Brillenpinguinen, 1933 die erste Aufzucht eines Seehundes, die legendäre Eisbärenzucht, die sich mit 29 Eisbären immer noch sehen lassen kann und in den 80er Jahren die Erstnachsicht von Basstölpeln in Menschenhand. Im Frühjahr 2004 ist der Themenzoo für wasserbezogene und nordische Tiere nach not-

wendigen Renovierungsarbeiten wiedereröffnet worden und gilt seitdem als eine der modernsten zoologischen Einrichtungen in ganz Europa.

Alleine seine Lage direkt am Deich und die Einbindung der natürlichen Meereskulisse ist einen Besuch wert. Großzügige Biotopanlagen ohne Gitter vermitteln den Lebensraum der Tiere hautnah. Nicht nur für Kinder ist es ein einzigartiges Erlebnis zum Beispiel einem Eisbär gegenüber zu stehen, nur durch bis an den Boden reichende Glas-scheiben von ihm getrennt. Und



die großen Unterwasserscheiben lassen den Blick in fremde Lebenswelten zu.

Wir wünschen dem Zoo, der noch heute von den Bremerhavenern liebevoll „Tiergrotten“ genannt wird, weiterhin ganz viele Besucher.

Die Varianten-Seite: Variante für 6 Spieler

Zusätze und Varianten zum Nachspielen oder Selberbasteln

Nach einer Idee von Mike Krajewski. Die Variante für sechs Spieler ist nur spielbar mit Zooloretto und Aquaretto! Diese Regel enthält alle Änderungen für diese Variante gegenüber den Grundspielen.

Spieler, die mit der Variante Aquaretto mit Zooloretto für 2 bis 5 Spieler bereits vertraut sind, finden die neuen Änderungen in den grün hervorgehobenen Abschnitten.

SPIELVORBEREITUNG

Es wird das Material aus Aquaretto und dem Zooloretto-Basissspiel benötigt.

- Je zwei Spieler spielen als Team zusammen. Team-Partner sitzen sich gegenüber.
- Der eine Partner des Teams erhält den Zoo mit der Ausbautafel, der andere erhält den Wasserpark mit Depot und Ausbautafeln.
- Es werden 6 Wagen nebeneinander in die Mitte gelegt.
- Es werden jeweils 18 Zooloretto- und 18 Aquaretto-Plättchen abgezählt und als getrennte Stapel für das Spielende vorbereitet.
- Jeder Spieler erhält außerdem 2 Münzen.

Alle übrigen Vorbereitungen werden – entsprechend der Spielerzahl – so getroffen, wie in beiden Spielen jeweils beschrieben. Die übrigen Plättchen der beiden Spiele werden getrennt gemischt und als separate Stapel verdeckt bereit gelegt.

SPIELVERLAUF

Die beiden Team-Partner dürfen sich jederzeit öffentlich über ihre Züge absprechen ohne die Mitspieler zu stören und Diskussionen ausufern lassen. Geheime Absprachen sind nicht erlaubt.



A. Ein Plättchen auf einen Transportwagen legen

Es gelten die folgenden Einschränkungen:

Auf einem Wagen dürfen entweder nur Zooloretto- oder nur Aquaretto-Plättchen liegen. Legt ein Spieler das erste Plättchen auf einen Wagen, legt er damit fest, welche Plättchen in dieser Runde auf diesen Wagen gelegt werden dürfen.

Ausnahme: Das gilt nicht für Münzplättchen. Sie dürfen auf jeden Wagen gelegt werden. Das heißt, solange auf einem Wagen nur Münzplättchen liegen, ist er noch „neutral“. Erst wenn ein anderes Plättchen auf den Wagen gelegt wird, steht fest ob es ein Wagen mit Aquaretto- oder mit Zooloretto-Plättchen ist.

Achtung: In jeder Runde muss es jeweils mindestens einen Wagen mit Zooloretto- und mindestens einen Wagen mit Aquaretto-Plättchen geben. Sind also beispielsweise alle Wagen, bis auf einen, mit Zooloretto-Plättchen gefüllt, darf der Spieler auf den letzten Wagen nur Aquaretto-Plättchen legen.

B. Einen Transportwagen nehmen und aussteigen

Achtung: Der erste Wagen in jeder Runde darf erst dann genommen werden, wenn mindestens ein Wagen mit Zooloretto-Plättchen und ein Wagen

mit Aquaretto-Plättchen in der Mitte liegen. Bis dahin können die Spieler diese Aktion nicht wählen!

Wenn der Spieler einen Transportwagen nimmt und aussteigt, darf er **zuvor** eine seiner Münzen an seinen Partner abgeben.

Wenn ein Spieler aussteigt, darf er einen beliebigen Wagen nehmen. Zum Beispiel kann ein „Aquaretto-Spieler“ einen Wagen mit Zooloretto-Plättchen nehmen, der seinem Partner nützt. Wenn ein Spieler aussteigt, darf er einen beliebigen Wagen nehmen. Zum Beispiel kann ein „Aquaretto-Spieler“ einen Wagen mit Zooloretto-Plättchen nehmen, der seinem Partner nützt.

Sind auf dem Wagen Plättchen seines Partners, gibt er diese sofort an seinen Partner weiter, der sie sofort in seinen Zoo bzw. Wasserpark legen muss.

Hinweis: Das gilt auch, wenn der Partner bereits ausgestiegen ist.

Achtung: Münzplättchen gehören weder zum Wasserpark noch zum Zoo. Sie verbleiben daher immer bei dem Spieler, der den Wagen genommen hat!

Den leeren Transportwagen muss der Spieler vor sich ablegen, der ihn auch genommen hat!

C. Eine Geldaktion ausführen

Wählt der Spieler diese Aktion, darf er nur in seinem Zoo bzw. Wasserpark eine Geldaktion ausführen.

SPIELLENDE

Wenn ein Spieler das erste Plättchen von einem der beiden Stapel mit der roten Holzscheibe aufdeckt, werden am Ende der laufenden Runde die übrigen Plättchen dieses Stapels aus dem Spiel genommen.

Ab der folgenden Runde wird nur noch mit den Plättchen des anderen Spiels gespielt. Jetzt entfallen auch die zuvor genannten Einschränkungen für das Legen von Plättchen auf die Wagen und das Nehmen des ersten Wagens.

Deckt dann ein Spieler das erste Plättchen vom zweiten Stapel mit der roten Holzscheibe auf, wird die laufende Runde wie gewohnt zu Ende gespielt. Wenn jeder Spieler einen Wagen genommen hat, endet das Spiel, und es folgt die Wertung.

WERTUNG

Der Wasserpark und das Depot werden entsprechend den Aquaretto-Regeln abgerechnet. Dabei gilt folgende Ausnahme:

Hat der Spieler einen oder zwei Kassierer eingesetzt, erhält das Team die zusätzlichen Punkte für **alle** Münzen, die beide Partner zusammen besitzen.

Der Zoo und der Stall werden entsprechend den Zooloretto-Regeln abgerechnet. Dabei gilt folgende Ausnahme:

Hat der Partner mit dem Wasserpark einen Manager eingestellt, erhält der Partner mit dem Zoo für jede Tierart im Stall nur 1 Minuspunkt.

Das Team addiert die Punkte aus Wasserpark und Zoo. Das Team mit den meisten Pluspunkten ist Sieger!

Empfehlungen für die Kombination mehrerer Erweiterungen mit dem Grundspiel finden sie unter: www.zooloretto.com

Basisspiele - Zooloretto - Aquaretto	Erweiterungen groß - Aquaretto ^(Z) - Zooloretto ^(A)	Minierweiterungen - Auftragstafeln ^{(Z)/K/*} - Der Eisbär ^{(Z)/M/*} - Der Gorilla ^{(Z)/M/*} - Der Grizzly ^{(Z)/M} - Das Sparbuch ^{(Z)/N/*} - Drei Extragehege ^{(Z)/P/*} - Mitarbeitertafeln ^{(A)/N/*}	- Das Rentier ^(Z) - Trainingsbereich ^{(A)/P/*} - Wanderbaustellen ^{(Z)/S/*}	^(Z) = für Zooloretto ^(A) = für Aquaretto ^M = Messespecial ^S = Beilage Spielbox ^P = Postkarten Edition ^K = Katalog Edition ^N = News Edition [*] = auch als USA Edition
Kartenspiele - Coloretto - Coloretto Amazonas	Erweiterungen - Zooloretto Exotic ^(Z) - Zooloretto XXL ^{(Z)/A}	Downloads - Die Erlebnisbahn ^{(A)/*} - Drei Zusatzgebäude ^{(Z)/*} - Streichelzoo ^{(Z)/*}		